Das Gänseblümchen für Kinder

Das Gänseblümchen hat seinen Namen bekommen, weil es von den Gänsen liebend gern gefressen wird. Es heißt im Volksmund auch „Arnika der Kinder“, weil es für die Kinder eine milde Heilpflanze ist. In England nennt man es „Day`s eye“, was „Auge des Tages“ heißt - die Blüten bleiben bei Regenwetter und in der Nacht geschlossen, nur an schönen Tagen öffnen sie sich.

Es gehört zu der Familie der Korbblütler. Das heißt, das Gänseblümchen besteht aus einem „Korb“ voller unterschiedlicher Blüten. Der weiße Kranz von Zungenblüten umgibt die in der Mitte stehenden gelben Röhrenblüten. Wenn es in der Nacht zu kalt war, verfärben sich die weißen Blüten manchmal rosa.
Das Gänseblümchen ist eine robuste Pflanze, die sich immer wieder aufrichtet, auch wenn man auf ihr rumspaziert oder der Rasenmäher über sie drüber saust, sie lässt sich nicht unterkriegen und wenn sie einmal im Garten wächst vermehrt sie sich immer weiter.

Du kannst die Blütenköpfchen zum verfeinern von Salaten verwenden, daraus eine Suppe kochen oder sie einfach so essen – natürlich nur, wenn die Wiese in der Du sie sammelst nicht direkt an einer Straße ist oder von vielen Hunden besucht wird!

Aber unser Gänseblümchen kann noch viel mehr! Wenn Dich ein Insekt sticht oder Du Dich an einer Brennnessel gebrannt hast, kannst Du die Blätter zerquetschen und auf die juckende Stelle streichen. Auch bei trockenem Husten kann ein Tee aus Gänseblümchen und Thymian eine große Hilfe sein. Kleine Wunden und Kratzer, aber auch unreine Haut und Ausschläge wurden schon früher mit dem Gänseblümchen behandelt. Und wer nach einem langen Winter wieder zu Kräfte kommen wollte, hat sich mit den ersten Gänseblümchen, die im Frühling aus der Erde kommen wieder erholt.

Ein Blütenkranz aus Gänseblümchen ist ein hübscher Schmuck für Deine Haare und es macht viel Spaß, ihn selbst zu basteln: Du sammelst erst auf einer Wiese, auf der genug Gänseblümchen wachsen ein kleines Korberl voll Blüten mit Stängel - achte bitte darauf, dass die Stängel schön lang sind. Dann nimmst Du einen Stängel, hältst ihn waagrecht und legst einen zweiten Stängel senkrecht dahinter. Dann biegst Du Stängel Nummer 2 nach vorne um den ersten und wickelst ihn um das Blütenköpfchen von Stängel Nummer1, so dass der zweite Stängel nun waagrecht liegt. Das machst Du solange, bis Du eine Blumenkette hast, die lange genug ist, um auf Deinen Kopf zu passen. Den letzten Stängel fädelst Du um den ersten Blütenkopf.

Kräuter-Zeit

Evi Hajek (Kräuterpädagogin) | Telefon 08652-657698
Am Hanauerstein 3a | 83471 Schönau am Königssee
info@kraeuter-zeit.de | www.kraeuter-zeit.de

Fotos pixabay.com